



Gemeinderat Nino Ciganovic, Tamara Fakhreddine und Thomas Bigliel (von links), flankiert rechts von alt NR Rolf Hegetschweiler, links von Reto Schättli, Co-Präsident FDP Stallikon. (Bild zvg)

«Es ist cool, bei der FDP zu sein»

Monatstreff in Stallikon mit viel Gesprächsstoff

Am Monatstreff in Stallikon bezeichnete sich Thomas Bigliel als «Gestalter», der es cool findet, bei der FDP zu sein. Zudem erfreut ihn, dass die FDP am kürzlichen Anlass viele neue Mitglieder begrüßen konnte.

Thomas Bigliel ist seit Frühjahr 2024 Geschäftsführer der FDP Zürich, der grössten Kantonssektion der Schweiz, und beschreibt in erfrischenden Worten seine Funktion als «agierend zwischen Präsidium, Kantonsratsfraktion, Bezirks- und Ortsparteien und der nationalen Partei in Bern». Ein besonderes Anliegen ist ihm, die teils «komplexe Politik» in verständliche Worte für alle zu fassen, an Anlässen wie diesem sowie durch Medienmitteilungen, Newsletter, Webseiten und soziale Medien. Dasselbe Ziel verfolgt Tamara Fakhreddine, Kantons-

rätin und Präsidentin der Sekundarschulpflege Bonstetten. Sie informierte mit grosser Sachkenntnis zu demokratischen Instrumenten, über die viele der Geschäfte im Kantonsrat abgewickelt werden: Anfrage, Motion, Postulat, parlamentarische Initiative.

Die ersten drei gehen an den Regierungsrat, entweder um Fragen zu bestimmten Themen zu beantworten oder als Auftrag, eine Gesetzesänderung abzuklären oder einen Gesetzesvorschlag auszuarbeiten. Die Initiative hat immer gesetzgebenden Charakter, analog zur Volksinitiative. Beeindruckt waren die zahlreichen Anwesenden auch vom Umfang der Traktandenliste und den schriftlichen Unterlagen dazu, die Tamara zur Illustration durch die Reihen gab. Zu reden gab zudem die Ämtler

Kantonsschule, deren Bau der Regierungsrat durch ein «Sparpaket» verschiebt (Bericht im «Anzeiger» vom 6. September). Dies wurde als Beispiel genutzt, um unterschiedliche Vorgehensweisen zu beleuchten. Aktuell sind die Ämtler Kantonsräte daran, vom Regierungsrat zu erfahren, was «Verschiebung ohne Angabe von Gründen und Zahlen» bedeutet und wie diese Mittelschule denn konkret geplant wird. Dies mit Blick auf die Konkretisierung des Budgets 2025 des Kantons Zürich.

Beim exquisiten Apéroplättli klärten die beiden Gäste zusätzliche Fragen, und man war ihnen dankbar, einen Teil «unseres demokratischen Funktionierens» so anschaulich zu erläutern.

FDP Stallikon